

DIESER AKTIONÄRSBRIEF SOWIE DIE DARIN ENTHALTENEN INFORMATIONEN DÜRFEN NICHT IN DIE VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA (USA) GEBRACHT ODER ÜBERTRAGEN WERDEN ODER AN U.S.-AMERIKANISCHE PERSONEN SOWIE AN PUBLIKATIONEN MIT EINER ALLGEMEINEN VERBREITUNG IN DEN USA VERTEILT ODER ÜBERTRAGEN WERDEN. JEDE VERLETZUNG DIESER BESCHRÄNKUNGEN KANN EINEN VERSTOSS GEGEN U.S.-AMERIKANISCHE WERTPAPIERVORSCHRIFTEN BEGRÜNDEN. AKTIEN DER KABA HOLDING AG WERDEN IN DEN USA NICHT ÖFFENTLICH ZUM KAUF ANGEBOten. DIESER AKTIONÄRSBRIEF IST KEIN ANGEBOt ZUM KAUF ODER ZUR ZEICHNUNG VON AKTIEN.

Gewinnwachstum wie in den Vorjahren über 20%

Umsatzplus von 30% dank Übernahme von Unican – Kaba wird zum globalen Sicherheitskonzern mit einem Umsatzpotenzial von 1,1 Mrd. CHF

Sehr geehrte Kaba Aktionärin,
sehr geehrter Kaba Aktionär

Das abgelaufene Geschäftsjahr hat die Unternehmensgrösse, das Leistungsangebot, die Marktstellung und die Perspektiven der Kaba Gruppe nachhaltig verändert. Durch die Übernahme der Unican Gruppe ist Kaba der Sprung an die Weltspitze der Sicherheitskonzerne ge-

lungen. Mit einem verdoppelten Umsatz, sich ergänzenden Produktpaletten und einer flächendeckenden Marktpräsenz wird Kaba Weltmarktführer bei Hochsicherheitsschlössern, Schlüsseln, Transponderschlüsseln sowie Schlüsselkopier- und Codiermaschinen sowie die globale Nummer Drei im «Total Access» Geschäft.

Im Berichtsjahr wurde Unican von April bis Juni 2001, also mit einem Vierteljahr, in die Konsolidierung einbezogen. Somit zeigt die Bilanz Kaba vollumfänglich in der neuen Dimension, währenddem die Erfolgsrechnung erst ein Vierteljahr von Unican und der mit dieser Übernahme verbundenen erhöhten Zinsbelastung enthält.

Kennzahlen der Kaba Gruppe per Ende Juni

	2000/2001 (in Mio.CHF)	1999/2000 (in Mio.CHF)	Veränderung zum Vorjahr
Konzernumsatz	683.6	526.5	29.8 %
Betriebliche Erträge	714.5	546.8	30.7 %
Betriebsgewinn vor Abschreibungen (EBITDA) <i>in % Betriebliche Erträge</i>	93.4 13.1 %	70.0 12.8 %	33.4 %
Betriebsgewinn (EBIT) <i>in % Betriebliche Erträge</i>	68.2 9.6 %	52.8 9.6 %	29.2 %
Konzerngewinn <i>in % Betriebliche Erträge</i>	41.9 5.9 %	34.5 6.3 %	21.4 %
Gewinn + Abschreibungen <i>in % Betriebliche Erträge</i>	67.1 9.4 %	51.7 9.4 %	29.8 %
Investitionen in materielle und immaterielle Anlagen <i>in % Gewinn + Abschreibungen</i>	25.3 37.7 %	21.2 41.0 %	19.3 %
<i>Investitionen in Beteiligungen</i>	860.6	11.3	7615.9 %
Bilanzsumme	964.3	366.1	263.4 %
Eigenkapital <i>in % Bilanzsumme</i>	-118.2 -12.3 %	114.9 31.4 %	-202.9 %
Eigenkapitalrendite <i>Konzerngewinn in % Eigenkapital</i>	<i>n. a.</i>	30.0 %	
Netto betriebliche Aktiven	457.1	191.7	238.4 %
Gesamtkapitalrentabilität (RONOA) <i>Betriebsgewinn (EBIT) in % der Netto betriebliche Aktiven</i>	14.9 %	27.5 %	
Anzahl Mitarbeiter (per Abschluss-Stichtag)	6 835	2 757	147.9 %

Ein Jahr des akquisitorischen Wachstums

Im Berichtsjahr erhöhten sich die Betrieblichen Erträge von 546,8 Mio. CHF um 31% auf 714,5 Mio. CHF. Der konsolidierte Umsatz stieg gegenüber dem Vorjahr um 30% oder 157,1 Mio. CHF von 526,5 Mio. CHF auf 683,6 Mio. CHF an. Von diesem Zuwachs entfallen 152,5 Mio. CHF auf akquiriertes Wachstum.

Bei einem unveränderten Konsolidierungskreis, d.h. unter Ausklammerung der Akquisitionen, wäre die Kaba Gruppe um 13,7 Mio. CHF oder 3% auf 540,2 Mio. CHF gewachsen. Darin sind währungsbedingte Umsatzverluste von 9,1 Mio. CHF oder -2% bereits berücksichtigt.

Mehr als 20% jährliche Gewinnsteigerung seit dem Going Public

In den sechs Geschäftsjahren seit der Publikumsöffnung der Kaba Holding AG ist die Gruppe von ihrem Zielpfad eines 20% Gewinnwachstums nicht abgewichen. Die Konzernrechnung per 30.6.2001 weist einen Gewinn von 41,9 Mio. CHF aus. Damit betrug das Gewinnwachstum im Berichtsjahr 21,4%. Seit dem Going Public von 1995/96 erzielte Kaba ein stetiges Gewinnwachstum von durchschnittlich 22,7% pro Jahr.

Erfasst man die beiden Kapitalerhöhungen von 1997 (um 10%) und März 2001 (um 50%) zu den Zeit-

punkten, an welchen die Mittel dem Unternehmen auch tatsächlich zur Verfügung standen, resultiert noch immer ein durchschnittliches Gewinnwachstum pro Aktie von 18% seit dem Börsengang. Im selben Zeitraum hat sich der Umsatz von rund 200 Mio. CHF auf ein Jahrespotenzial von über 1 Mrd. CHF vervielfacht. Mögliche Synergiegewinne aus der Integration der ehemaligen Unican Gruppe, welche den halben Konzernumsatz erwirtschaftet, sind darin noch nicht enthalten.

EBITDA und Free Cash flow als Leistungsindikatoren

Noch stärker als in der Vergangenheit werden in den kommenden Jahren die EBITDA-Entwicklung und der Free Cash flow die massgeblichen Indikatoren für die Unternehmensentwicklung der Kaba Gruppe darstellen. Bedingt durch die gestiegenen Kapitalkosten wird die Entwicklung des Konzerngewinns nur noch bedingt mit den Vorjahren vergleichbar sein. Der Betriebsgewinn (EBIT) ist praktisch parallel zur Umsatzsteigerung (29,8%) um 29,2% von 52,8 Mio. CHF im Vorjahr auf 68,2 Mio. CHF angestiegen. Der EBITDA, also der Betriebsgewinn zuzüglich die nicht liquiditätswirksamen Abschreibungen, wuchs sogar überproportional um 33,4% von 70,0 auf 93,4 Mio. CHF. Der EBITDA zeigt die liquiditätswirksame Betriebsleistung, welche für die Bedienung der Schulden und die Bezahlung der Steuern zur Verfügung steht.

Der Betriebliche Cash flow hat mit 45,3 Mio. CHF beinahe das Niveau des ausserordentlich hohen Vorjahreswertes (46,9 Mio. CHF) erreicht. Damit wurden Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Anlagen sowie Finanzanlagen (25,4 Mio. CHF, im Vorjahr: 21,4 Mio. CHF) finanziert. Für 3,9 Mio. CHF konnten Aktiven verkauft werden (im Vorjahr: 10,6 Mio. CHF). Daraus ergibt sich im Berichtsjahr ein Netto Free Cash flow von 23,8 Mio. CHF. Der Vorjahreswert lag mit 36,1 Mio. CHF vor allem dank nicht betrieblichen Desinvestitionen, aber auch geringeren Investitionen höher.

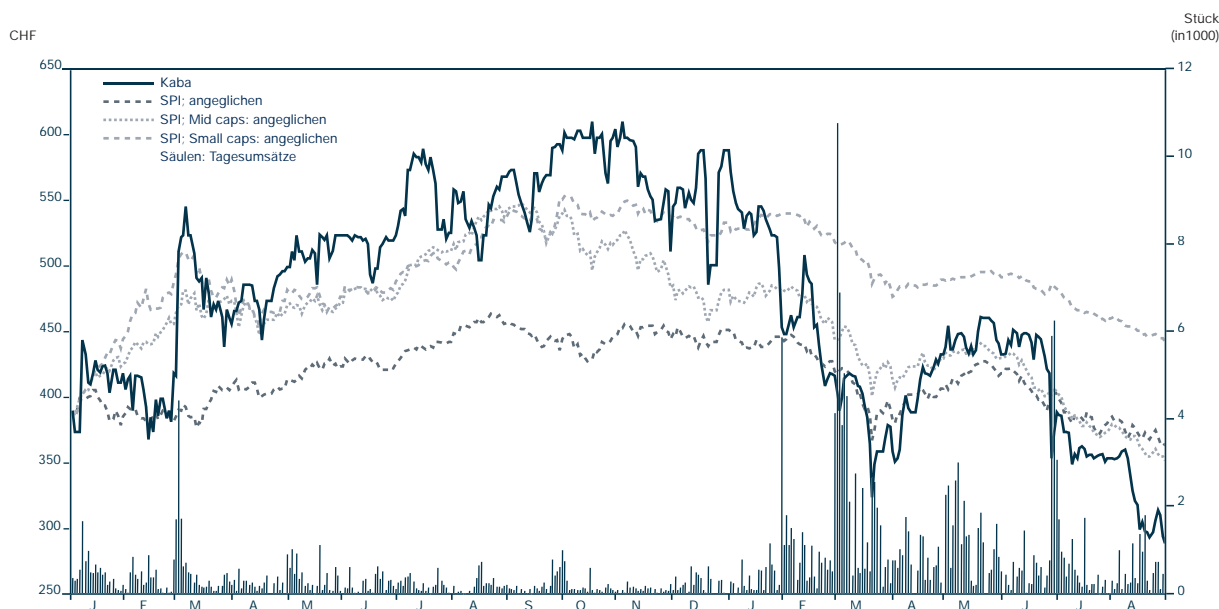
Die EBIT-Marge, d.h. der EBIT in % der Betrieblichen Erträge, konnte auf dem Vorjahreswert von 9,6% gehalten werden.

Der EBIT im Verhältnis zu den Netto Betrieblichen Aktiven (Return On Net Operating Assets; RONOA) reduziert sich von 27,5% im Vorjahr auf 14,9% per Abschlussstichtag. Der Rückgang erklärt sich dadurch, dass in diesem Zwischenjahr die Bilanz (also die Net Operating Assets) die ganze ehemalige Unican Gruppe enthält, während in der Erfolgsrechnung nur ein Vierteljahr der übernommenen Gruppe erfasst ist.

Die Aktiven enthalten keinen Goodwill

Entsprechend der bisherigen Praxis hat Kaba den Goodwill aus der Unican Akquisition direkt mit dem Eigenkapital verrechnet. Wie bisher wird der ausgebuchte Gesamt-

Kursentwicklung von Januar 2000 bis August 2001



betrag zusammen mit dem theoretisch abzuschreibenden jährlichen Goodwill-Betrag im Anhang der Jahresrechnung ausgewiesen. Dabei wird – wie bei der Bekanntgabe des Übernahmeangebotes angekündigt – von einer fünfjährigen Abschreibungsdauer ausgegangen. Gesamthaft sind in diesem Geschäftsjahr 751,2 Mio. CHF als Goodwill direkt mit dem Eigenkapital verrechnet worden. Kaba weist deshalb ein negatives Eigenkapital von –118,2 Mio. CHF aus. Würde der ganze in den letzten Jahren verrechnete Goodwill aktiviert und planmässig abgeschrieben, so könnte Kaba ein konsolidiertes Eigenkapital von 673,7 Mio. CHF oder rund 38% der entsprechend verlängerten Bilanzsumme ausweisen.

Inzwischen haben aber die amerikanischen Rechnungslegungs-Richt-

linien eine weltweite Trendwende in der bisherigen Behandlung des Goodwill vorgezeichnet: Ab 2002 sieht US-GAAP keine systematische Abschreibung des Goodwill über die Erfolgsrechnung mehr vor. Vielmehr wird die Werthaltigkeit des aktivierten Goodwill jährlich überprüft. Im Falle eines nachhaltigen Wertverlustes wird dieser aktivierte Goodwill fallweise zulasten der Erfolgsrechnung angepasst.

Wir erwarten, dass sich IAS und in der Folge auch die schweizerischen FER dieser neuen Praxis anschliessen werden. Kaba belastet bereits heute seine Erfolgsrechnung nicht mit Goodwill-Abschreibungen. In den nächsten Jahren dürfte diese Praxis zum allgemeinen Standard werden. Kaba hat sich deshalb entschlossen, den Rechnungslegungsstandard vorläufig nicht zu ändern.

Unveränderte Dividenden-Ausschüttungsquote

In Anbetracht der akquisitionsbedingten Zunahme der Verschuldung schlägt der Verwaltungsrat eine gegenüber dem Vorjahr unveränderte Ausschüttungsquote von 25% des Konzerngewinns vor. Dies entspricht einer Dividende von CHF 3.– (im Vorjahr: CHF 3.90) pro Aktie von CHF 10.– (Nominalwert seit Split im Februar 2001).

Eine weltweite Basis für nachhaltiges Wachstum

Mit der Übernahme von Unican hat Kaba globale Bedeutung erlangt und ist heute in Europa, Nordamerika und im asiatisch-pazifischen Raum hervorragend positioniert, um auch in Zukunft überdurchschnittlich zu wachsen. Derzeit beschäftigt die Kaba Gruppe rund 6800 Personen.

Kaba ist heute auf dem Weltmarkt

- Nr. 1 bei Schlüsselrohlingen, Schlüsselcodiermaschinen und Transponderschlüsseln
- Nr. 1 bei Hochsicherheits-schlössern
- Nr. 2 bei Schlössern und Schliessenanlagen
- Nr. 2 bei Sicherheits- und Automatiktüren
- Nr. 3 bei Hotel Schliesssystemen
- Nr. 3 im weltweiten «Total Access»-Markt

In Europa ist Kaba unverändert Markt- und Technologieführer auf dem Gebiet elektronischer Zutrittslösungen.

Die angestammten Produktlinien und die bearbeiteten Märkte der beiden Unternehmen ergänzen sich hervorragend. Sie schaffen die Voraussetzungen für den Aufbau einer stabilen, strategisch bedeutungsvollen Wachstumsplattform. Diese Plattform betrachten wir auch als ideale Ausgangsbasis für die gemeinsame Erschliessung neuer, bisher kaum bearbeiteter Märkte.

Die Zusammenführung der beiden Unternehmensgruppen ist in vollem Gang. Lesen Sie mehr darüber in unserem detaillierten Geschäftsbericht auf Seite 14ff.

An der Ausrichtung der Kaba Gruppe auf die «Total Access» Markt- und Leistungsstrategie hat sich

nichts geändert. Sämtliche Gruppenaktivitäten lassen sich unverändert den drei bekannten Hauptgeschäftsfeldern und den Schnittmengen der «Total Access» Strategie zuordnen.

Das kumulierte Synergiepotenzial der Unican Akquisition sollte über die nächsten Jahre ein zusätzliches Umsatzvolumen von rund 250 Mio. CHF generieren. Neben den weniger ins Gewicht fallenden Kostensynergien erwarten wir vor allem von den Produkt- und Marktsynergien einen nachhaltigen Wachstumsschub. Insbesondere soll das Cross-Selling über die Vertriebskanäle von Unican in Amerika und die Kaba Kanäle in Europa gefördert werden. Zusätzlich sind die Bildung von Einkaufsgemeinschaften und die Straffung der Produktpalette geplant.

Optimistische Gewinnprognose

Kaba strebt im Geschäftsjahr 2001/2002 Betriebliche Erträge von über 1,1 Mrd. CHF an.

Unter normalen wirtschaftlichen Verhältnissen rechnen wir auch in Zukunft mit einer durchschnittlichen Gewinnsteigerung pro Aktie von 20% pro Jahr. Dazu sind Umsatzsteigerungen und eine überproportionale Zunahme des Erfolges aus Betriebstätigkeit (EBIT) erforderlich. Mit der Akquisition der Unican Gruppe sind die Grundlagen dafür gelegt.

Die aktivierbaren Investitionen werden wiederum etwa den Abschreibungen entsprechen. Diese werden sich im nun stark vergrösserten Konzern gegenüber der angestammten Kaba Gruppe etwa verdoppeln.

Für das Geschäftsjahr 2001/2002 prognostizieren wir eine weitere Gewinnzunahme.

Einladung zur Generalversammlung am

Dienstag, 23. Oktober 2001, 15 Uhr
(Swissôtel, Am Marktplatz, Zürich-Oerlikon, beim Bahnhof Zürich-Oerlikon)

Für die Generalversammlung erhalten unsere Aktionäre beiliegend folgende Unterlagen:

- Einladung mit Traktanden und Anträgen des Verwaltungsrates
- Antwortschein
- Rückantwortkuvert
- Geschäftsbericht 2000/2001
- Bestellkarte für das Investoren-Handbuch

Für die Teilnahme an unserer Generalversammlung füllen Sie bitte den beiliegenden Antwortschein aus und senden ihn mit dem Rückantwortkuvert so schnell wie möglich zurück. Anschliessend erhalten Sie Zutritts- und Stimmkarte sowie einen Anfahrtsplan (für Autofahrer) bzw. Fahrplan (für Bahnreisende) zugestellt. Da nur eine beschränkte Anzahl von Parkplätzen zur Verfügung steht,

empfehlen wir Ihnen, die öffentlichen Verkehrsmittel zu benützen.

**Investoren Handbuch,
6. Auflage 2001/2002**

Das englischsprachige Investoren Handbuch der Kaba Gruppe ist für viele Aktionäre, Analysten und Wirtschaftsjournalisten bereits eine geschätzte Informationsquelle und ein nützliches Arbeitshilfsmittel. Die Publikation wartet mit einer Fülle an Daten und Fakten auf, die helfen, Kaba besser zu verstehen. Es ist uns ein grosses Anliegen, den Zielgruppen die Informationen bereit zu stellen, die sowohl eine Würdigung der Vergangenheit als auch eine möglichst sachliche und umfassende Beurteilung der künftigen Entwicklung erlauben.

Wir sehen im Investoren Handbuch 2001/2002 nicht nur eine wichtige Informationsquelle für die Finanzgemeinschaft sondern auch ein Instrument, das den erfolgreich angelaufenen Integrationsprozess der Unican Aktivitäten in die Kaba Gruppe unterstützt.

Obwohl Unican erst ab 1. April 2001 – also für die letzten drei Monate des Kaba Geschäftsjahres 2000/2001 – konsolidiert wird, haben wir uns zum Ziel gesetzt, die Daten und Fakten so aufzubereiten, dass sie Ihnen ein möglichst zutreffendes Bild der neuen Kaba Gruppe und ihrer Perspektiven vermitteln. Dabei werden Sie

unschwer erkennen, dass sich Kaba und Unican in jeder Beziehung ideal ergänzen: bei der Technologie, den Produkten, den Märkten und dem Vertrieb. Wir sind das grösste Unternehmen an der Schweizer Börse, welches seinen Partnern ein umfassendes Investoren Handbuch zur Verfügung stellt. Unsere Tradition der Transparenz wollen wir auch als doppelt so grosse Gruppe pflegen. Mit der beiliegenden Bestellkarte oder über Internet (www.kaba.com) können Sie das neue Investoren Handbuch in englischer Sprache bestellen. Auf unserer Website lässt sich das Investoren Handbuch auch als PDF-File herunterladen.

Informationsplan

24. September 2001, Montag
Präsentation für Finanzanalysten
Bilanzmedienkonferenz
Aktionärsbrief mit den Resultaten des Geschäftsjahres 2000/2001 der Kaba Gruppe sowie der Kaba Holding AG (Abschluss per 30.6.2001) sowie den Aussichten für das Geschäftsjahr 2001/2002
Versand des Geschäftsberichts
Einladung zur Generalversammlung

23. Oktober 2001, Dienstag, 15 Uhr
Generalversammlung der Kaba Holding AG

März 2002
Aktionärsbrief und Medienmitteilung zum Halbjahresabschluss per 31.12.2001

23. September 2002, Montag
Präsentation für Finanzanalysten
Montag Bilanzmedienkonferenz
Aktionärsbrief mit den Resultaten des Geschäftsjahres 2001/2002
Versand des Geschäftsberichts
Einladung zur Generalversammlung

22. Oktober 2002, Dienstag, 15 Uhr
Generalversammlung der Kaba Holding AG

Wir freuen uns auf die nächste Generalversammlung, welche uns Gelegenheit geben wird, ausführlich über das Geschäftsjahr 2000/2001 und unsere Pläne zu berichten.

Mit freundlichen Grüssen
für die Kaba Holding AG



Creed Kuenzle
Präsident des Verwaltungsrates



Ulrich Graf
Delegierter des Verwaltungsrates



DIE ERFOLGSKOMPONENTEN DER «TOTAL ACCESS» STRATEGIE



Das Hochsicherheitsschloss X-08

Das Hochsicherheitsschloss X-08 von Kaba Mas ist das einzige Schloss, das von der US-Regierung für die Sicherung klassifizierter Sicherheitszonen zugelassen ist. Das Schloss verfügt über eine selbstgenerierte Stromversorgung ohne Netzanschluss oder Batterien. Es widersteht physischen, nuklearen, magnetischen oder heimlichen Sabotage-Angriffen.

Dieses Schloss wird laufend weiterentwickelt, um den technologischen Vorsprung zu wahren. Auf dieser Technologiebasis hat Kaba Mas weitere Netz- und batterieunabhängige Schlösser für den standalone Einsatz in Safes oder bei SB-Bankeinrichtungen sowie auch batteriebetriebene Schlösser mit extrem niedrigem Stromverbrauch konstruiert.



Triax-e.code – Elektroniklösungen für Qualitäts-Schlüsselkopien

Triax-e.code ist eine elektronische Schlüsselkopiermaschine für Schlüssel mit seitlichen Zahn-Fräsungen oder Vertiefungen auf der Fläche. Photozellen und Sensoren sorgen für eine grösstmögliche Präzision der erstellten Kopien bis zu einer Genauigkeit von Hundertstelmillimetern.

Die vom Original eingelesene Kodierung wird in Spezifikationen übertragen, die den Originalzylindern entsprechen. Die Maschine ist voll auf das Silca Ersatzschlüsselprogramm und die meisten anderen marktgängigen Schlüsselsysteme abgestimmt und verfügt über zahlreiche Spezialfunktionen wie etwa die Referenzsuche, die Option einer Archivverwaltung für Kunden oder weitreichende Datenrecherchen.



Lector – die perfekte Schlüsselidentifikation

Silca Lector ist der erste Schlüsselleser, der Auto- und Zylinderschlüssel in Sekundenschnelle identifiziert. Ein ausgefeiltes opto-elektronisches System, das auf einer innovativen optischen Messeinrichtung und einer speziellen Laser-Ausleuchtung basiert, garantiert höchste Präzision und sehr exakte Suchfunktionen.

Der Lector arbeitet standalone oder vernetzt und vergleicht die jeweilig zu lesende Schlüsselform mit mehr als 8000 unterschiedlichen Schlüsselprofilen mit einer Präzision von Hundertstelmillimetern. Das Silca Lector Programm ist auf die Bedürfnisse der professionellen Schlüsselservices zugeschnitten. Die Möglichkeit, Schlüssel mit ihren ursprünglichen Spezifikationen zu vergleichen, ermöglicht die Kopie und Nachkorrektur abgenutzter Schlüssel. Die Lector Datenbanken lassen sich länder- oder kundenspezifisch anpassen.

